Landkreis Uelzen
Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Kreistages des Landkreises Uelzen der Wahlperiode 2016 – 2021

Sitzung: Dienstag, 17.12.2019

Raum, Ort: Mensa Apollonia-Oberschule Uelzen, Ebstorfer Straße 1, 29525 Uelzen

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 19:17 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Einwohnerfragestunde

4 Feststellung der Tagesordnung

5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 24.09.2019

6 Antrag der SPD-Fraktion: Erhöhung der Mittel für den Radwegebau auf 400.000 € jährlich
Vorlage: VO/2019/163-2

7 Antrag der SPD-Fraktion: Zusätzliche Mittel für den Unterhalt von Radwegen
Vorlage: VO/2019/164-1

8 Stellenplan für das Jahr 2020
Vorlage: VO/2019/130-3

9 Gebührenkalkulation awb 2020 bis 2022
Vorlage: VO/2019/181

10 Wirtschaftsplan Abfallwirtschaftsbetrieb 2020
Vorlage: VO/2019/182

11 Etatentwurf für das Haushaltsjahr 2020 - Fortschreibung
Vorlage: VO/2019/136-3

12 Jahresabschluss zum 31.12.2018 des Abfallwirtschaftsbetriebs Landkreis Uelzen
Vorlage: VO/2019/131

13 Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Uelzen - Änderung und Anpassung
Vorlage: VO/2019/184

14 Nahverkehrsplan 2020 - 2024
Vorlage: VO/2019/094-1

15 Antrag der SPD-Fraktion "Tempolimits auf Kreisstraßen mit einer Breite von weniger als 5,5 m auf 80 km/h" (Antrag Nr. 8 Offenes Klimaschutzbuch)
Vorlage: VO/2019/125

16 Antrag der FDP-Kreistagsfraktion - Gebührenerlass für Erlaubnisse / Befreiungen in Natur- und Landschaftsschutzgebieten
Vorlage: VO/2019/177

17 Zweckvereinbarung über die Übertragung der Aufgabe der Beschaffung und Bereithaltung von Feuerwehrschläuchen
Vorlage: VO/2019/191-1

18 Neustrukturierung der Gebühren des Gebührentarifs zu der Satzung über die Gebühren für den Rettungsdienst im Landkreis Uelzen vom 01.01.1998
Vorlage: VO/2019/160

19 IT-Verbund Uelzen gAöR - Vereinbarung und Satzung zur Aufnahme der Samtgemeinde Boldecker Land
Vorlage: VO/2019/205

20 Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: VO/2019/146-1

21 Besetzung von Ausschüssen nach besonderen Rechtsvorschriften und anderer Gremien
Vorlage: VO/2019/167

22 Vertretung des Landkreises Uelzen im Verwaltungsrat der Gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen und in der Trägerversammlung des Jobcenters Landkreis Uelzen
Vorlage: VO/2019/195

23 Entsendung eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Uelzen/Lüchow-Dannenberg
Vorlage: VO/2019/204-1

24 Verweisungsbeschluss: Gemeinsamer Antrag von SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und UWG auf kostenlosen ÖPNV im Landkreises Uelzen
Vorlage: VO/2019/198

25 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

26 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

27 Anfragen

28 Einwohnerfragestunde

29 Schließung der öffentlichen Sitzung

Anwesende:

reguläre Mitglieder

Landrat Dr. Blume, Heiko	Landrat	
KTA Beecken, Uwe	UWG	
KTA Bersiel, Andreas	SPD	
KTA Blankenburg, Jakob	SPD	
KTA Burmester, Bernd	CDU	
KTA Cordes, Hans-Jürgen	CDU	
KTA Dobslaw, Andreas	SPD	
KTA Fabel, Rainer	FDP	
KTA Franke, Klaus-Georg	UWG	
KTA Dr. Graf, Günther	CDU	
KTA Großmann, Ivonne	SPD	
KTA Hallier, Jürgen Peter	SPD	
KTA Hampel, Armin-Paulus	AfD	ab 16:47 Uhr, TOP 8; verlässt wiederholte Male die Sitzung
KTA Hieke, Maik	AfD	
KTA Hinrichs, Jürgen	SPD	
KTA Hüdepohl, Stefan	CDU	
KTA Hyfing, Léonard	FDP	
KTA Jäkel, Karsten	CDU	
KTA Dr. Janßen, Birgit	GRUENE	
KTA Jordan, Markus	GRÜNE	
KTA Dr. Koch, Kerstin	SPD	
KTA Kohlmeyer, Thomas	AfD	
KTA Koke, Victoria	GRÜNE	ab 17:12 Uhr, TOP 11
KTA Kötke, Brigitte	SPD	
KTA Lemm, Max	CDU	
KTA Markert, Birgit	SPD	
KTA Martens, Jörg	CDU	
KTA Meyer, Alfred	UWG	
KTA Mocek, Christian	CDU	
KTA Munstermann, Ralf	UWG	

KTA Niemann, Renate	GRÜNE	
KTA Ohrenschall-Reinhardt, Birgit	GRUENE	
KTA Platzer, Martin	DIE LINKE	ab 16:50 Uhr, TOP 8
KTA Putzier, Jan Henner	SPD	
KTA Sackmann, Hans-Heinrich	CDU	
KTA Schmidt, Ulf	CDU	
KTA Scholing, Heinrich	GRÜNE	
KTA Staßar, Edgar	CDU	
KTA Tieding, Christopher	CDU	
KTA Weichsel, Hans-Heinrich	CDU	
KTA Ziplys, Kurt	SPD	

Verwaltung

KVOR'in Dr. Baumgarten, Julia	S 13
RR'in Klebow-Maaß, Janka	Dez IV
EKR Liestmann, Uwe	Dez. I
LBD Linke, Tobias	Dez. III

Protokollführung

Schroeb-Hering, Angela	S 13

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Hillmer, Jörg	CDU	entschuldigt
KTA Hinrichs, Udo	CDU	entschuldigt

Verwaltung

KVD'in Bölling, Anna Katharina	Dez. II	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Landrat Dr. Blume weist darauf hin, dass zwei KTA aufgrund von erfolgreichen Wahlen zum Hauptverwaltungsbeamten zum 31. Oktober 2019 ausgeschieden sind. Die Arbeit im Kreistag und in den Fachausschüssen von Herrn Feller und Herr Widdecke wird mit persönlichen Worten gewürdigt. Landrat Dr. Blume bedankt sich dafür und überreicht beiden einen Blumenstrauß.

Landrat Dr. Blume begrüßt die beiden nachgerückten Mitglieder des Kreistages, Frau Niemann und Herrn Burmester. Die beiden neuen KTA werden auf Verschwiegenheit und Mitwirkungsverbot hingewiesen und per Handschlag verpflichtet.

---

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

3 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

4 . Feststellung der Tagesordnung

Der TOP 7 wird abgesetzt, weil der Antrag zurückgezogen wurde. Die TOP 8 und 9 der Einladung werden wegen des thematischen Zusammenhangs getauscht.

Die Tagesordnung wird so geändert einstimmig festgestellt.

---

5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 24.09.2019

Beschluss:

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

---

6 . Antrag der SPD-Fraktion: Erhöhung der Mittel für den Radwegebau auf 400.000 € jährlich
Vorlage: VO/2019/163-2

Der Ausschussvorsitzende KTA Ziplys nimmt Bezug auf die Vorlage und unterstreicht, dass die zu beschließende Erhöhung der Mittel auf 350.000 € dem zügigen Ausbau von Radwegen zugutekomme.

KTA Hampel, Koke und Platzer sind noch nicht anwesend

Abstimmungsergebnis:

Ja: 36

Nein: 2
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die investiven Mittel für den Ausbau der Radwegeinfrastruktur im Kreisgebiet um 150.000 €/a auf dann insgesamt 350.000 € jährlich ab dem Haushaltsjahr 2020 anzuheben.

---

7 . Antrag der SPD-Fraktion: Zusätzliche Mittel für den Unterhalt von Radwegen
Vorlage: VO/2019/164-1

Der TOP ist wegen Rückzug des Antrages abgesetzt.

---

8 . Stellenplan für das Jahr 2020
Vorlage: VO/2019/130-3

EKR Liestmann fasst die Änderungen und Ergänzungen anhand der Vorlage zusammen. Diese seien einstimmig vom Kreisausschuss so empfohlen worden.

KTA Weichsel trägt für die CDU-Fraktion vor, dass seine Fraktion grundsätzlich dafür sei, Personal einzusparen. Allerdings sei zweifelsfrei mehr Personal notwendig, um die zusätzlichen Aufgaben zu bewältigen, die insbesondere das Land dem Landkreis übertragen habe. Leider müsse man zur Kenntnis nehmen, dass es sehr schwierig geworden sei, die zzt. 37 offenen Stellen zu besetzen.

Für die SPD-Fraktion ergänzt KTA Dobslaw, dass 32 Stellen die neu übertragenen Aufgaben zu bearbeiten hätten. Eine leistungsfähige Verwaltung bedeute auch eine entsprechende leistungsgerechte Bezahlung der Mitarbeiter, welches in der freien Wirtschaft selbstverständlich akzeptiert, im öffentlichen Dienst aber teils schwierig sei. Hier müsse zukünftig etwas geändert werden.

KTA Jordan begrüßt für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen die Investitionen und die zusätzliche Stelle im Bereich des Radwegebaus. Er bedauert, dass der Antrag seiner Fraktion für mehr Tierschutzkontrollen erneut keine Zustimmung gefunden hat. Die Verbraucherschutzorganisation Foodwatch habe erst kürzlich zu geringe Lebensmittelkontrollen bemängelt. Nach Auffassung seiner Fraktion müsse das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt auch landesseitig finanziell deutlich gestärkt werden. Erleichtert sei seine Fraktion, dass der Klimaschutz mit Einrichtung der Stelle eines Klimaschutzkoordinators – wie von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen seit langem gefordert –, nun Berücksichtigung finde.

KTA Fabel macht für die FDP-Fraktion deutlich, dass es einen deutlichen Fachkräftemangel gebe. Insofern sei es fraglich, ob alle Projekte, die sich der Landkreis vorgenommen habe, auch umzusetzen seien. Zu oft verliefen Stellenausschreibungen erfolglos. Personalgewinnung sei deshalb ein sehr wichtiges Thema. Hierzu werde in 2020 ein Antrag für einen kleinen Ausschuss folgen.

KTA Hieke gibt für die AfD-Fraktion an, dass dem Stellenplan zugestimmt werde, obwohl es für einzelne Stellen, wie z.B. dem Klimaschutzkoordinator, in seiner Fraktion keine Zustimmung gebe.

Der Vorsitzende lässt über den Stellenplan abstimmen. KTA Koke ist noch nicht anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	40
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 auf Basis des Stellenplanes 2019 unter Einbeziehung der in dieser Vorlage dargestellten Änderungen.

---

9 . Gebührenkalkulation awb 2020 bis 2022
Vorlage: VO/2019/181

Betriebsausschussvorsitzender KTA Hüdepohl trägt anhand der Vorlage den Sachverhalt vor und fasst zusammen, dass der erwirtschaftete Überschuss in Form von Gebührensenkungen an die Bürger quasi zurückgegeben werde.

Der Vorsitzende lässt über den Stellenplan abstimmen. KTA Koke ist noch nicht anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	40
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Kreistag beschließt, die in der Anlage 2 zur Vorlage aufgeführten Abfallgebührensätze für Restabfallbehälter und für die Abfallannahme im Entsorgungszentrum Borg und dem Wertstoffhof Oldenstadt zum 01.01.2020 durch Änderung der 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Uelzen vom 29.03.2011 festzusetzen (VO/2019/184)

---

10 . Wirtschaftsplan Abfallwirtschaftsbetrieb 2020
Vorlage: VO/2019/182

Betriebsausschussvorsitzender KTA Hüdepohl nimmt Bezug auf die Vorlage und ergänzt, dass sowohl der Betriebsausschuss wie auch der Kreisausschuss den Beschlussvorschlag einstimmig empfohlen haben.

Der Vorsitzende lässt über den Stellenplan abstimmen. KTA Koke ist noch nicht anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	40
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den in der Anlage zur Vorlage beigefügten Wirtschaftsplan 2020 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Uelzen.

---

11 . Etatentwurf für das Haushaltsjahr 2020 - Fortschreibung
Vorlage: VO/2019/136-3

Landrat Dr. Blume macht deutlich, dass der Etatentwurf viele und umfangreiche Investitionen umfasse, wie z.B. das Glasfasernetz, das Neue Kreishaus sowie den Bereich Bildung mit Baumaßnahmen an LEG, BBS und Sporthallensanierung. Weitere Schwerpunkte dort stellten der DigitalPakt und WLAN in den Schulen dar. Fachkräftemarketing werde ein sehr wichtiges Thema für den Landkreis, zzt. werde eine Bestandsanalyse erstellt. Mobilität und Umweltschutz seien ebenfalls prägend für den Haushalt 2020. Zwar sei der zu beschießende Haushalt defizitär, doch das Innenministerium werde voraussichtlich zustimmen, weil der Landkreis seine Überschussrücklagen für den Ausgleich verwende. Es gelte zu beachten, dass sich noch niedrige langfristige pro-Kopf-Verschuldung in wenigen Jahren in eine der höchsten ändern werde. Die Kreisumlage sei regelmäßig ein Thema. Diese sollte zur Entlastung der Gemeindeebene um einen halben Punkt auf dann 48 %-Punkte gesenkt werden. Landrat Dr. Blume appelliert, auch künftig mit den Finanzen verantwortlich umzugehen. In Bezug auf den Stellenplan ergänzt er, dass eine Personalverstärkung im Bereich Personalgewinnung schon kurzfristig Thema sein werde.

EKR Liestmann trägt anhand der Vorlage die gestellten Anträge zum Haushalt vor.

KTA Weichsel dankt für die CDU-Fraktion der Verwaltung und den KT-Kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit. Das Gros des Gesamthaushaltsvolumens i.H.v. 190 Mio. Euro mache der Bereich Pflichtaus- und -aufgaben aus. Die zu beschließende Kreisumlagesenkung von 0,5 %-Punkten bedeutete 526.000 €. KTA Weichsel mahnt abschließend, die Finanzen im Blick zu behalten, da sich ein Einbruch der künftigen Steuereinnahmen bereits abzeichne.

KTA Dobslaw dankt im Namen seiner Fraktion ebenfalls für die sehr gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern der Verwaltung und den kooperierenden Fraktionen. KTA Dobslaw freut sich, dass bereits ein Viertel der Anliegen zum offenen Klimaschutzbuch erreicht seien, nächstes Jahr solle es vollendet werden. So werde in 2020 ein Antrag auf Erstellung eines Fernradweges nach Bad Bevensen gestellt werden. Er bedankt sich, das viele Anliegen gemeinsam vorangebracht worden seien. Anders als beim Glasfasernetz sei eine Neuausschreibung für die Sporthalle in Bevensen sinnvoll gewesen. Für die Zukunft wünsche sich seine Fraktion mehr Mut im Bereich Personalpolitik und gespannt sei man auf das Ergebnis der Elternbefragung zum Thema der weiterführenden Schulen.

KTA Ohrenschall-Reinhardt macht deutlich, dass ihre Fraktion sich gefreut hätte, wenn die nun positivere Haltung anderer Fraktionen beim Thema Klimaschutz schon früher erkennbar geworden wäre. Das sehr überzeugende, deutlich ökologisch orientierte Konzept der BBS-Campus-Planungen hätten sich die Grünen inhaltlich auch für das Neue Kreishaus ge-

wünscht. Mit dem einen Klimaschutzkoordinator, statt der von ihrer Fraktion beantragten drei Mitarbeitern für den Bereich Klimaschutz, könne ihre Fraktion leben. Sehr bedauerlich finde ihre Fraktion hingegen, dass so wichtige Bereiche wie z.B. der Pflegebericht und die Sozialraumanalyse aufgrund von Personalmangel und zuvor -erkrankung nicht wie angekündigt fertiggestellt wurden. Der Fachkräftemangel sei deutlich. Aber die Fraktion Bündnis90/Die Grünen ist der Auffassung, dass der Landkreis attraktiv für junge Familien sei und dass dies die Zielgruppe für Personal(wieder)-gewinnung sein könne. Hier gelte es die Anstrengungen zu verstärken. Abschließend dankt Frau Ohrenschall-Reinhard ausdrücklich dem EKR Liestmann für die stets konstruktive gute Zusammenarbeit.

KTA Franke schließt sich im Namen der UWG-Fraktion den Dankesworten an den EKR Liestmann an. Er stellt aktuelle relevante Haushalts-Eckdaten denen von vor zehn Jahren gegenüber. Schwarze Zahlen seien damals utopisch gewesen. Die steigenden Ausgaben sollten im Blick behalten werden. Nach den großen gäbe es auch noch kleinere Ziele, die umgesetzt werden sollten. Er appelliert an die anderen Fraktionen, Anträge kontinuierlich über das gesamte Jahr zu stellen und nicht erst zum Jahresschluss vor den Haushaltsberatungen. So sei es dann möglich, sich inhaltlich intensiver mit den Anträgen zu befassen. Vor diesem Hintergrund stelle seine Fraktion den Antrag, über die Erhöhung der Zuschussmittel zugunsten des Museumsdorfes Hösseringen gesondert abzustimmen. Zwar sei das Konnexitätsprinzip seit Jahren in der Niedersächsischen Verfassung verankert, allerdings sei davon auf Landkreis-Ebene nichts zu bemerken – dennoch werde dagegen nichts getan. Vor der Notwendigkeit der Personalaufstockung stelle sich seine Fraktion die Frage, ob die Räumlichkeiten im Neuen Kreishaus überhaupt ausreichten. Die UWG unterstütze die Überlegung der FDP, einen Fachausschuss für Personal zu initiieren. KTA Franke schließt mit der Forderung, dass seine Fraktion erwarte, dass das Land Niedersachsen die Kosten für den HVV komplett übernimmt – so wie bei anderen Landkreises auch.

KTA Hieke fasst für die AfD-Fraktion deren Eindruck zusammen, dass es beim jährlichen Haushaltsbeschluss weniger um Debatte, als vielmehr um Rück- und Ausblick gehe. Die Haushalte 2019 und 2020 seien begründbar defizitär, doch mittelfristig sollte eine ausgeglichene Haushaltsplanung angestrebt werden. Einbußen im Bereich der Steuereinnahmen seien in Verbindung mit steigenden Transferleistungen absehbar. Personalgewinnung halte auch seine Fraktion für notwendig. Hingegen stelle die AfD-Fraktion die Investitionen z.B. für Klimaschutz, Radwegebau und Anrufsammeltaxi als freiwillige Ausgaben infrage. Vor diesem Hintergrund werde die AfD-Fraktion dem Haushalt 2020 nicht zustimmen.

KTA Fabel stellt für die FDP-Fraktion klar, dass die Zahlen im Haushalt 2020 belastbar und realistisch seien. Das Wachstum halte an, wenngleich in geringerem Umfang als bisher, aber es sei keine Rezession in Sicht. Seine Fraktion danke dem EKR Liestmann sowie allen Mitarbeitern der Verwaltung. Im Haushalts- und Finanzausschuss werde gute Arbeit geleistet. Ärgerlich sei, dass im Haushalt 25.000 Euro für die Entsorgung von „wildem Müll“ eingestellt werden müssten. Ein fraktionsübergreifendes Schreiben an die Landesstraßenbaubehörde habe zwar dazu geführt, dass ein geschlossener Parkplatz wieder geöffnet werden soll, aber

dieses müsse auch für weitere Parkplätze gelten, denn wo sollten die LKW-Fahrer die vorgeschriebenen Pausen durchführen?

Der Kreistagsvorsitzende KTA Dr. Graf lässt zunächst, gem. dem Antrag der UWG, über den Zuschussantrag des Museumsdorfes Hösseringen abstimmen (KTA Koke ist inzwischen anwesend):

Abstimmungsergebnis:

Ja: 31
Nein: 10
Enthaltungen: 0

Der Vorsitzende lässt anschließend über den gesamten Haushaltsentwurf abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38
Nein: 3
Enthaltungen: 0

Anschließend verliest Landrat Dr. Blume die Haushaltssatzung.

Der Vorsitzende lässt abschließend über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38
Nein: 3
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Aufgrund der Empfehlungen des Kreisausschusses vom 10.12.2019 beschließt der Kreistag des Landkreises Uelzen den von der Verwaltung unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse vorgelegten Haushaltsentwurf 2020 bezüglich

1. der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020,
2. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2020 – 2023 und
3. des Investitionsprogramms für die Jahre 2020 – 2023.

---

12 . Jahresabschluss zum 31.12.2018 des Abfallwirtschaftsbetriebs Landkreis Uelzen
Vorlage: VO/2019/131

Betriebsausschussvorsitzender KTA Hüdepohl dankt der Betriebsleiterin Harms und ihren Mitarbeitern. Der Betrieb sei bestens und somit beispielhaft innovativ für den Bereich Kreislaufwirtschaft aufgestellt. Auch die neue Bohrschlammentsorgungsanlage sei sehr überzeugend. Inhaltlich verweist KTA Hüdepohl auf die Vorlage und fügt hinzu, dass Betriebsausschuss und Kreisausschuss den Beschlussvorschlag einstimmig empfohlen haben.

KTA Cordes, Großmann und Jäkel nehmen an der anschließenden Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38
Nein: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

1. Der von der BRS Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, geprüfte und unter dem 13.07.2018 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Uelzen für das Wirtschaftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme von 24.384.422,73 € und einem Jahresverlust von 809.214 € und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 werden festgestellt.
2. Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2018 in Höhe von 809.214 € wird der allgemeinen Rücklage entnommen.
3. Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Uelzen wird gemäß § 33 EigBetrVo Nds. für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

---

13 . Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Uelzen - Änderung und Anpassung
Vorlage: VO/2019/184

Betriebsausschussvorsitzender Hüdepohl verweist auf die Vorlage. Der Vorsitzende lässt abstimmen. KTA Großmann, Hampel und Kohlmeyer nehmen nicht daran teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die in der Anlage 2 zu dieser Vorlage beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Uelzen vom 29. März 2011.

---

14 . Nahverkehrsplan 2020 - 2024
Vorlage: VO/2019/094-1

Fachausschussvorsitzender KTA Sackmann erläutert anhand der Vorlage sehr ausführlich den Sachverhalt und fügt hinzu, dass über die Landesmittel auch z.B. das Anrufsammel-Taxi mitfinanziert werde. KTA Sackmann dankt Landrat Dr. Blume für dessen Einsatz für den Anschluss an den HVV-Tarif.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 41
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den „Nahverkehrsplan-Entwurf 2020-2024“ in der vorliegenden geänderten Fassung (Stand 13.11.2019) zu dieser Vorlage zu beschließen.

---

15 . Antrag der SPD-Fraktion "Tempolimits auf Kreisstraßen mit einer Breite von weniger als 5,5 m auf 80 km/h" (Antrag Nr. 8 Offenes Klimaschutzbuch)
Vorlage: VO/2019/125

RR’in Klebow-Maaß erläutert anhand der Vorlage, dass sich die Höchstgeschwindigkeit für Pkw außerhalb von Ortschaften aus der StVO und damit aus einem Bundesgesetz ergebe. Ausnahmen dahingehend, dass der Landkreis eine Reduzierung des Tempolimits auf 80 km/h auf Kreisstraßen mit einer Breite von weniger als 5,5 m verkehrsbehördlich aus Klimaschutzgründen anordnen könne, ergäben sich aus der StVO nicht. Der Kreisausschuss habe dem Kreistag daher empfohlen, sich mit dem Antrag der SPD-Fraktion nicht zu befassen. KTA Dobslaw bemängelt die fehlende Auseinandersetzung der Verwaltung mit der Frage, eine Sondergenehmigung des zuständigen Verkehrsministeriums zu beantragen, sofern diese notwendig sei. Deshalb fordere seine Fraktion, gegen die Empfehlung des Kreisausschusses auf Nichtbefassung zu stimmen.
KTA Scholing teilt mit, dass seine Fraktion diesen Antrag unterstützen werde.
Der Vorsitzende Dr. Graf lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung auf Nichtbefassung abstimmen. Es nehmen alle anwesenden KTA an der Abstimmung teil:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 19
Nein: 22
Enthaltungen:

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, sich mit dem Antrag der SPD-Fraktion „Tempolimits auf Kreisstraßen mit einer Breite von weniger 5,5 m auf 80 km/h“ (Antrag Nr. 8 Offenes Klimaschutzbuch) zu befassen. Die Vorberatung erfolgt im Kreisausschuss.

---

16 . Antrag der FDP-Kreistagsfraktion - Gebührenerlass für Erlaubnisse / Befreiungen in Natur- und Landschaftsschutzgebieten
Vorlage: VO/2019/177

Der Fachausschussvorsitzende KTA Beecken fasst den Sachverhalt und Beratungsverlauf anhand der Vorlage zusammen. KTA Hyfing wirbt für die Unterstützung des Antrages seiner Fraktion. Die Umwelt sei fraglos zu schützen, doch die künftig in ihrer Nutzung beeinträchtigten Eigentümer sollten nicht zusätzlich für Antragstellungen, zu denen sie nun verpflichtet seien, noch finanziell durch Gebühren belastet werden. Das Erfordernis einer Gebührenerhebung sei seiner Meinung hier auch nicht zwangsläufig mit öffentlichem Interesse zu begründen. Auch ‚spiele‘ die Verwaltung seiner Meinung mit den tatsächlichen Anforderungen des europäisches Rechts. Er selbst habe sich hierzu im Rahmen einer Recherche informiert.

KTA Hüdepohl weist diese rechtliche Auslegung kategorisch zurück. Die AllGO müsse eingehalten werden. Wo sollten Ausnahmen von deren Anwendung enden? Der FDP-Antrag sei abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	6
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion abzulehnen.

---

17 . Zweckvereinbarung über die Übertragung der Aufgabe der Beschaffung und Bereithaltung von Feuerwehrschläuchen
Vorlage: VO/2019/191-1

Landrat Dr. Blume fasst den Sachverhalt zusammen und weist auf eine aktuelle Ergänzung aufgrund einiger Hinweise des Innenministeriums hin, welche jedoch keine inhaltlichen Änderungsanforderungen beinhalteten.

Der Vorsitzende lässt abstimmen. KTA Jordan nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	40
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Zweckvereinbarung über die Übertragung der Aufgabe der Beschaffung und Bereithaltung von Feuerwehrschläuchen abzuschließen.

---

18 . Neustrukturierung der Gebühren des Gebührentarifs zu der Satzung über die Gebühren für den Rettungsdienst im Landkreis Uelzen vom 01.01.1998
Vorlage: VO/2019/160

Landrat Dr. Blume verweist auf die Vorlage und fasst zusammen, dass die Anpassung der Gebührensatzung notwendig sei.

Der Vorsitzende lässt abstimmen. KTA Jordan nimmt nicht an der Abstimmung teil

Abstimmungsergebnis:

Ja:	40
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die Gebühren gemäß der Anlage "Gebührentarif" zu der Satzung über die Gebühren für den Rettungsdienst im Landkreis Uelzen vom 01.01.1998 entsprechend der Anlage dieser Vorlage rückwirkend zum 01.12.2019 neu festzusetzen.

---

19 . IT-Verbund Uelzen gAöR - Vereinbarung und Satzung zur Aufnahme der Samtgemeinde Boldecker Land
Vorlage: VO/2019/205

Landrat Dr. Blume fasst anhand der Vorlage zusammen, dass ein weiterer Träger in den IT-Verbund aufgenommen werden. Weitere Details seien der Vorlage zu entnehmen. Ein Verlesen der Vereinbarung wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	38
Nein:	1
Enthaltungen:	2

Beschluss:

Der Kreistag beschließt,

- der Beteiligung der Samtgemeinde Boldecker Land an der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen (IT-Verbund Uelzen) zuzustimmen,
- den damit einhergehenden prozentualen Rückgang der Beteiligung des Landkreises Uelzen an der gemeinsamen kommunalen Anstalt von 33,33 v. H. auf 31,03 v. H. zu beschließen,
- der vorgelegten Vereinbarung über die gemeinsame kommunale Anstalt IT-Verbund Uelzen (Anlage 1) zuzustimmen und die in deren Rahmen festzulegende Unternehmenssatzung in Gestalt der vorgelegten Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen (IT-Verbund Uelzen) zu beschließen sowie
- den Landrat anzuweisen, die Vereinbarung über die gemeinsame kommunale Anstalt IT-Verbund Uelzen einschließlich der Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen (IT-Verbund Uelzen) für den Landkreis zu unterzeichnen.

---

20 . Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: VO/2019/146-1

Landrat Dr. Blume trägt anhand der Vorlage den Sachverhalt vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	41
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Kreistag bestätigt für die Vertretung der Interessen ausländischer Kinder und Jugendlicher im Jugendhilfeausschuss, Frau Annika Quednau, Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin (BA), Leiterin des Jugendmigrationsdienst CJD Göddenstedt.

---

21 . Besetzung von Ausschüssen nach besonderen Rechtsvorschriften und anderer Gremien
Vorlage: VO/2019/167

Landrat Dr. Blume informiert, dass die CDU aufgrund des Ausscheidens von Herr Widdecke für den stellv. Vorsitz im Haushalts- und Finanzausschuss Herrn Tieding benannt habe.

Der weitere Sachverhalt ergebe sich aus der Vorlage. Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	41
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Kreistag stellt fest, dass künftig

- KTA Hans-Heinrich Sackmann KTA Jörg Hillmer in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO) vertritt,
- KTA Heinrich Scholing KTA Victoria Koke im Jugendhilfeausschuss vertritt und
- KTA Heinrich Scholing KTA Dr. Birgit Janßen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg vertritt,

sowie

- Herrn Hans-Jürgen Kloß in Angelegenheiten, die berufsbildende Schulen betreffen, als Vertreter der Organisationen der Arbeitnehmerverbände,
- Frau Imke Strampe als Vertreterin der Erziehungsberechtigten an den berufsbildenden Schulen und
- Nicole Haase als Vertreterin der Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen

in den Schulausschuss zu berufen sind.

---

22 . Vertretung des Landkreises Uelzen im Verwaltungsrat der Gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen und in der Trägerversammlung des Jobcenters Landkreis Uelzen
Vorlage: VO/2019/195

Landrat Dr. Blume trägt den Sachverhalt anhand der Vorlage vor.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

KTA Dr. Koch und Meyer nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	39
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, den Ersten Kreisrat Uwe Liestmann mit Ablauf des 08.01.2020 aus dem Verwaltungsrat der Gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen (IT-Verbund Uelzen) sowie als Stellvertreter von KVD'in Anna Katharina Bölling in der der Trägerversammlung des Jobcenters Landkreis Uelzen abzuberufen und ab dem 09.01.2020 seinen Nachfolger im Amt des Ersten Kreisrates, Herrn Claudius Teske, an Stelle von Herrn Landrat Dr. Blume in den Verwaltungsrat der Gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen (IT-Verbund Uelzen) zu entsenden sowie als Stellvertreter von KVD'in Anna Katharina Bölling in der Trägerversammlung des Jobcenters Landkreis zu benennen.

---

23 . Entsendung eines Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Uelzen/Lüchow-Dannenberg
Vorlage: VO/2019/204-1

Landrat Dr. Blume nimmt Bezug auf die Vorlage und ergänzt, dass die SPD-Fraktion als zusätzliche Vertreterin in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes KTA Brigitte Kötke und als deren Ersatzperson KTA Ivonne Großmann benannt habe.

Der Vorsitzende lässt abstimmen. KTA Meyer nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	40
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Kreistag stellt fest, dass als zusätzliche Vertreterin in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes KTA Brigitte Kötke und als deren Ersatzperson KTA Ivonne Großmann benannt ist.

---

24 . Verweisungsbeschluss: Gemeinsamer Antrag von SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und UWG auf kostenlosen ÖPNV im Landkreises Uelzen
Vorlage: VO/2019/198

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	41
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, den beigefügten Antrag (Anlage 1 zu dieser Vorlage) zur Vorberatung an den Wirtschaftsförderungsausschuss zu verweisen.

---

25 . Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

25.1 Neues Kreishaus

Landrat Dr. Blume berichtet zunächst über den Beschluss des Kreisausschusses vom 24. September dieses Jahres, dass das Vergabeverfahren bezüglich des Neubaus eines Kreishauses durch Zuschlag an die Firma Depenbrock Partnering GmbH & Co. KG abgeschlossen wurde.

25.2 Regionales Radwegekonzept

Des Weiteren erinnert er an den Beschluss vom 12. November dieses Jahres, mit dem die Prioritätenliste im Rahmen des regionalen Radwegekonzeptes des Landkreises Uelzen für die zukünftige Investitionsplanung beschlossen wurde. Nach jeweils fünf Jahren sei die Investitionsliste im Hinblick auf die Aktualität der zu Grunde gelegten Kriterien zu überprüfen.

25.3 Esterholzer Kreuz – Umplanung zum Esterholzer Kreisel

Schließlich berichtet er über den Beschluss des Kreisausschusses vom 10. Dezember, mit dem die Landkreisverwaltung die Erbringung von Planungsleistungen zur Einrichtung eines Kreisverkehrs am Esterholzer Kreuz ungeachtet der Nicht-Zuständigkeit des Landkreises als Straßenbaulastträger in sein Jahresprogramm 2020 – vorbehaltlich des noch zu erfolgenden Abschlusses einer Kostenvereinbarung mit der niedersächsischen Landesstraßenbauverwaltung – aufnimmt. Der Kreistag nimmt Kenntnis.

---

26 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

26.1 HVV-Tarif seit 15.12.2019 in Kraft

Landrat Dr. Blume berichtet, dass seit vorgestern das neue Tarifsystem im ÖPNV des Landkreises Uelzen Gültigkeit hat wie auch der flächendeckende HVV-Zeitkartentarif auf den Schienenstrecken. Letzteres sei ein großer Meilenstein für den Landkreis Uelzen. Dieser würde durchaus auch positive Auswirkungen auf den Tourismus für den Landkreis haben. In Übrigen bleibe es dabei, dass der Landkreis weiter am HVV-Vollbeitritt arbeitet. Insoweit seien die Länder gefordert, insbesondere das Land Niedersachsen müsse sich finanziell stärker engagieren.

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

26.2 Therme Bad Bevensen – aktuelle AZ-Berichterstattung

Des Weiteren spricht Landrat Dr. Blume die aktuelle Berichterstattung zur Therme in Bad Bevensen an. Er erinnert daran, dass im Haushalts- und Finanzausschuss des Landkreises

Uelzen im Mai 2017 sich dieser sehr intensiv mit der Situation und Zukunft der Kurgesellschaft auseinandergesetzt hat. Ergebnis sei gewesen, dass der Landkreis grundsätzlich weiter zur Therme stehe. Jedoch fordere er zum einen die Umsetzung operativer Maßnahmen mit Kosteneinsparungspotential. Zum anderen wurde die Stadt Bad Bevensen gebeten, über den Kurort eine Zukunftsvision zu entwickeln. Diese sei dann nach ca. 2,5 Jahren als „Zukunftsstrategie 2030“ durch den Stadtrat beschlossen worden. Er führt weiter aus, dass es legitim sei, dass der Landkreis Uelzen als einer der Mitgesellschafter der Kurgesellschaft sich dann im Nachgang auch die Zukunftsstrategie einmal anschaue und sich dazu eine Meinung bilden dürfte. Dies läge auch nicht fern, wenn man bedenke, dass diese Zukunftsstrategie in keiner der mehreren durchgeführten SWAT-Analysen die A 39 als Chance aufführe.
Bezugnehmend auf die aktuelle Berichterstattung der Allgemeinen Zeitung betonte er, dass der Landkreis Uelzen bislang dazu keine Forderung an die Stadt Bad Bevensen gerichtet hat, insoweit die Zukunftsstrategie zu ändern oder sich zur A 39 anders zu verhalten. Es könne sein, dass insoweit eine Meinungsbildung im Rahmen der Beratungen über den Wirtschaftsplan 2020 der Kurgesellschaft im Januar erfolgen wird. Diesen Beratungen werde er nicht vorgreifen.
Auch von Seiten der Kurgesellschaft sei keine solche Forderung an die Stadt Bad Bevensen beschlossen worden. Der Aufsichtsrat habe einen Beschluss gefasst, mit dem er seine Sicht der Dinge auf die Zukunftsstrategie – und dort insbesondere zur A 39 – geäußert hat. Eine Forderung sei nicht aufgestellt worden. Von einer „Drohkulisse“ könne deshalb keine Rede sein.
Der Kreistag nimmt Kenntnis.

26.3 Wasserstoff-Mobilität

Landrat Dr. Blume berichtet weiter zur Projektförderung im Rahmen von HyLand/HyExpert von Seiten des BMVI. Die Region Nordost-Niedersachsen (sprich: das Gebiet des ehemaligen Regierungsbezirks Lüneburg) habe durch das Transferzentrum Elbe-Weser das Projekt „Lastverkehr mit grünem Wasserstoff Future-Mobility“ beim BMVI angemeldet. Ziel des Konzepts sei die Umsetzung und Etablierung von regenerativ hergestelltem „grünem“ Wasserstoff als Kraftstoff für den Lastverkehr (LKW und ÖPNV) in der Modellregion Nordost-Niedersachsen. Es wurde als ein Leitprojekt im Rahmen des Wasserstoff-Netzwerks Nordost-Niedersachsen erarbeitet. Mit dem Konzept solle die Basis für weitere Wasserstoff-Nutzungspfade wie bsplw. Individualverkehr, überregionaler Lastverkehr und Quartierslösungen gelegt werden.
Mehrere Unternehmen aus der Region seien hierbei engagiert.
Der Kreistag nimmt Kenntnis.

26.4 Zuschlag beim „5 G-Innovationswettbewerb“

Schließlich berichtet Landrat Dr. Blume vom Zuschlag, den der Landkreis im Rahmen der Richtlinie „5 G-Innovationswettbewerb im Rahmen der 5x5-G-Strategie“ des BMVI erhalten hat. Der Landkreis habe sich durch die Stabsstelle 13, hier insbesondere der Digitalisierungskoordinator, mit der Erarbeitung von zwei Projektskizzen engagiert. Es gehe bei dem Förderprogramm des Bundes um die Entwicklung von Konzepten von 5-G-Projekten in Pionierregionen, dort primär um Anwendungen. Die zwei Projektskizzen für den Landkreis Uelzen würden das Thema „Smart-Farming“ und „Telemedizin“ umfassen. Die Zuwendungshöhe betrage maximal 100.000 € pro Antragsteller. Es seien zum Projekt „Smart-Farming“ Letter-of-Intents von Agrarvis, dem Bauernverband, dem Institut für Nachhaltige Bewässerung an der Ostfalia sowie der Landwirtschaftskammer und für das Thema „Telemedizin“ ein Letter-of-Intent des DRK Uelzen eingeholt worden. Die Projektlaufzeit sei von Januar bis April kommenden Jahres. Die Konzepte bildeten dann die Grundlage für die Bewerbung der Förderstufe II (Umsetzungsförderung), dazu werde eine weitere Richtlinie im Jahr 2020 erwartet. Diese Förderstufe II könne bis 4 Mio. € umfassen. Im Auswahlverfahren seien bundesweit 138 Bewerbungen eingegangen. Der Landkreis Uelzen habe sich als einer von 50 mit durchgesetzt. Ab Januar würden dann Gespräche mit den Kooperationspartnern zur Konkretisierung der Anforderung an die zu erstellenden Konzepte stattfinden. Der Kreistag nimmt Kenntnis.

---

27 . Anfragen

27.1 Anfrage der AfD vom 11. Dezember

Landrat Dr. Blume trägt vor, dass die AfD-Fraktion Bezug auf einen Antrag vom 19. September nehme und folgende Fragen stelle:

1. Warum wurde der vorbenannte Antrag der AfD-Fraktion vom 19.09.2019 unter Verweis auf §§ 7 Abs. 2 S. 2, 21 Abs. 1 GO nicht spätestens in der Kreisausschusssitzung vom 01.10.2019 behandelt?
2. Warum wurde der Antrag nach Überweisungsbeschluss vom 22.10.2019 bei bekannten, bestehenden Handlungsbedarf nicht in den Sitzungen des Ausschusses für Planung, Hoch- und Straßenbau am 05.11.2019 oder am 14.11.2019 behandelt?

Landrat Dr. Blume antwortet wie folgt:

Zu 1.:

Der Antrag ist am 19.09.2019, einem Donnerstag, eingegangen. Der Antrag ging für eine Behandlung zwecks Verweisung in einen Fachausschuss im nächsten KT (24.09.) zu spät ein. Da der dann nachfolgende Kreistag (17.12.) über einen Monat später tagen sollte (§7 der Geschäftsordnung), war der Kreisausschuss für die Verweisung in einen Fachausschuss zuständig.

Für eine Behandlung im KA am 24.09. ging der Antrag zu spät ein.

Auf Wunsch der Kreistagsabgeordneten wird die Einladung für den Kreisausschuss nunmehr am Freitag und nicht mehr mit Fristablauf am Montag versandt, so dass die Einladung für den Kreisausschuss am 1.10. bereits Freitag, dem 20.09., versandt worden ist. Dabei konnte der Antrag aus organisatorischen Gründen am 20.09. nicht mehr auf die Tagesordnung für den 1.10. genommen werden. Der Versand einer um den Verweisungs-TOP ergänzten Einladung am 23.09. unterblieb versehentlich, worüber die Verwaltung ihr Bedauern ausdrückt.

In dem dann nächsten regulären Kreisausschuss am 22.10.2019 wurde der Antrag in den zuständigen Ausschuss für Planung, Hoch- und Straßenbau verwiesen.
Dieser vermeintliche Zeitverzug konnte sich in der Sache nicht auswirken, da der nächste Ausschuss für Planung, Hoch- und Straßenbau erst am 5.11.2019 tagte, so dass der Verweisungsbeschluss rechtzeitig erfolgte.

Zu 2.:
Der vom Anfragenden so bezeichnete „bekannte, bestehende Handlungsbedarf“ wird von diesem zunächst nur behauptet. Die Frage, ob ein solcher Handlungsbedarf besteht, sollte – auch vor dem Hintergrund des in der Sache angestrebten Beschlusses, nämlich zumindest vorübergehender Stopp der Errichtung weiterer WKA – durch Erstellen einer Vorlage durch das Fachamt vor der Beratung aufbereitet werden.

Da diese Aufbereitung aus der bekannt angespannten Personalsituation im Bauamt einige Zeit in Anspruch nimmt, war eine Behandlung weder in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Hoch- und Straßenbau am 5.11. noch in der Sitzung am 14.11. möglich und sinnvoll.
Spätestens mit dem Hinweis im Ausschuss für Planung, Hoch- und Straßenbau am 5.11.2019 an KTA Kohlmeyer war der AfD-Fraktion der Umstand bekannt. Eine Aufnahme ohne inhaltliche Vorbereitung durch die Verwaltung wurde seitens der AfD-Fraktion nicht gewünscht..

---

28 . Einwohnerfragestunde

28.1

Herr Schimmack, Bürger aus der Gemeinde Suderburg hat zu der Haushaltsposition „40.000€ für Grundwasseruntersuchungen“ verschiedene Fragen und ergänzt, dass auch der NDR hierüber eine Sendung gemacht habe:

1. Welcher Art sind diese Untersuchungen?
2. Welche Parameter sollen untersucht werden?
3. Zu welchem Anlass oder Zweck sollen die Untersuchungen durchgeführt werden?

<u>LBD Linke</u> bestätigt, dass der NDR heute auch im Kreishaus zu einem Interview anwesend war.

In den 1980er Jahren sei am Flugplatz Bahnsen hinter der Landebahn Bodenmaterial für den Höhenausgleich abgelagert worden. Da es in der Bevölkerung anhaltende Unsicherheit hinsichtlich der Unbedenklichkeit gebe, habe man orientierende Untersuchungen durchgeführt, die keinerlei Grundwassergefährdung bestätigt hätten. Um diese Ergebnisse zu verifizieren, sollen weitere Untersuchungen durchgeführt werden. Ein Konzept für die einzelnen Parameter sei noch nicht erstellt. Der Haushaltsansatz möge mit 40.000 € hoch erscheinen. Hier sei jedoch zu berücksichtigen, dass u.a. Bohrungen generell sehr teuer seien.
Herr Schimmack ergänzt seine Fragen und erkundigt sich nach dem Auftragnehmer. LBD Linke antwortet, dass bisher kein Auftrag erteilt sei. Es müsse ein geeignetes Unternehmen gefunden werden, welches über entsprechende Referenzen verfüge. So sei man selbstverständlich auch bei den orientierenden Untersuchungen verfahren.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

---

29 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Bevor der Vorsitzende die Sitzung schließt dankt Landrat Dr. Blume dem scheidenden EKR Liestmann für seine in den vergangenen acht Jahren geleistete, stets loyale Arbeit mit einem Blumenstrauß. Der Vorsitzende Dr. Graf überreicht im Namen der Kreistagskollegen als Abschiedsgeschenk ein Präsent. Die Kreistagsabgeordneten und anwesenden Verwaltungsmitarbeiter und Gäste erheben sich und zollen Herrn Liestmann applaudierend Dank und Respekt.
EKR Liestmann ergreift das Wort und hält eine sehr persönliche, humorvolle und launige Abschiedsrede. Abschließend bedankt er sich seinerseits bei einem „exzellenten Team“, die gemeinsame Arbeit habe ihm stets viel Freude gemacht. Erneut erheben sich alle Anwesenden und verabschieden Herrn Liestmann langanhaltend applaudierend.
Der Vorsitzende schließt um 19:17 Uhr die Sitzung.

KTA Dr. Graf
Kreistagsvorsitzender

Dr. H. Blume
Landrat

A. Schroeb-Hering
Protokollführung